

Die Qualität des Weins wird seit Anbeginn durch rechtliche Vorgaben bestimmt. Diese rechtlichen Vorgaben knüpfen an wissenschaftliche Erkenntnisse, sensorische Erwartungen und kulturelle Traditionen an. Diese Verknüpfung von objektiven und subjektiven Kriterien führt zu einer regional unterschiedlichen Gewichtung der für die Qualität relevanten Maßstäbe. Vor 10 Jahren hat die EU mit der Weinmarktordnung 2009 das Bezeichnungsrecht in den Mittelpunkt der Qualitätsbestimmung gestellt. Die diesjährige Tagung soll Bilanz ziehen, ob sich das derzeitige rechtliche Qualitätssystem bewährt hat, prognostizieren, ob es den künftigen Herausforderungen des Klimawandels standhalten wird und analysieren, welche Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung insbesondere bei der Weinprüfung erkennbar wurden.

Für die freundliche Unterstützung dieser Tagung danken wir der

Landwirtschaftlichen Rentenbank

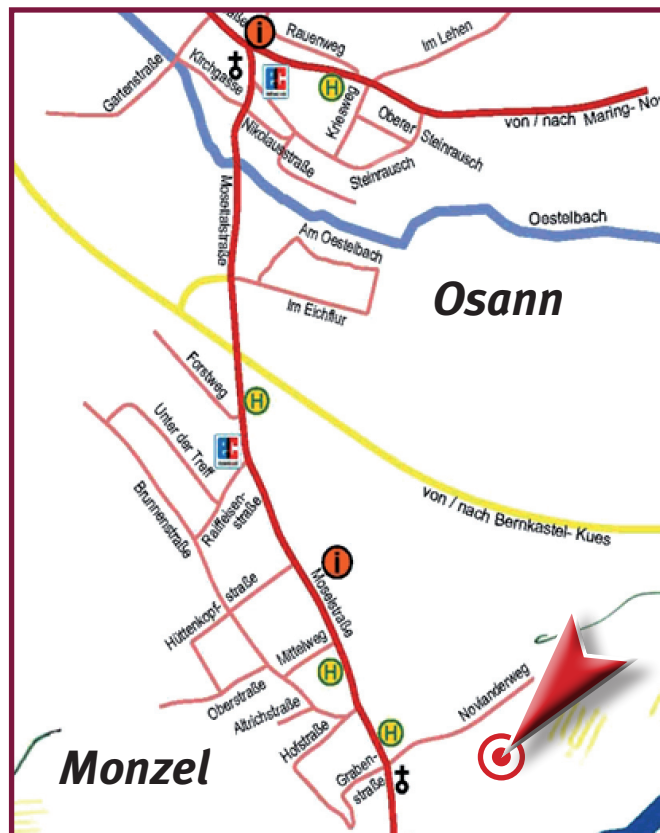


rentenbank

Förderbank für die Agrarwirtschaft

Tagungsort:

Weingut Karl Veit
Noviander Weg 18
54518 Osann-Monzel



Kontaktadresse:

Prof. Dr. José Martínez
Institut für Landwirtschaftsrecht
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 39-2 74 15
Fax: (05 51) 39-2 60 80
E-Mail: Weinrechtstag@gwdg.de
Mobiltelefon Organisationsteam: 0176-64786216

Hafke · mediendesign

8. Monzeler Weinrechtstag

DIE QUALITÄT DES WEINS
Gestaltung und Kontrolle durch Recht



Osann-Monzel, 9. August 2019

ILR Institut für
Landwirtschaftsrecht

8. Monzeler Weinrechtstag – *DIE QUALITÄT DES WEINS* – Gestaltung und Kontrolle durch Recht –

Vormittag	Freitag, 9. August
09:30 – 9:45	<i>Begrüßung</i> Prof. Dr. José Martínez Georg-August-Universität Göttingen <i>Einführung</i> Präsident Norbert Schindler Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
09:45 – 10:45	<i>Klimawandel und Auswirkungen auf den Weinbau</i> Prof. Dr. Manfred Stoll Institutsleiter Hochschule Geisenheim University Institut für allgemeinen und ökologischen Weinbau
10:45 – 11:15	Kaffeepause
11:15 – 12:15	<i>Die amtliche Qualitätsweinprüfung</i> Dr. Markus Heil Abteilungsleiter Weinbau Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
12:15 – 13:30	Mittagspause

Nachmittag	Freitag, 9. August
13:30 – 14:30	<i>Aktuelle Überlegungen zur Reform des Weinggesetzes</i> Dr. Michael Koehler Leiter des Referates 414 „Wein, Bier, Getränkewirtschaft“ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
14:30 – 14:45	Kaffeepause
14:45 – 15:45	<i>Qualität und geographische Herkunft</i> Wolfgang Haupt Königswinter
15:45 – 16:45	<i>Wer wacht über die Qualität des Weins? Die Klassifikationssysteme des deutschen Weinggesetzes und des VDP im Vergleich</i> Jan-Robert Schmidt Fakultät für Rechtswissenschaften Universität Hamburg
16:45 – 17:00	<i>Zusammenfassende Bewertung</i> Prof. Dr. Barbara Veit Georg-August-Universität Göttingen
17:00 – 18:00	Führung durch das Institut Heidger KG Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im Bereich Wein und Spirituosen Osann-Monzel
ab 18:30	Abendvesper Hotel Moselsteig Osann-Monzel

Anmeldung:
Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 26. Juli 2019 unter Telefon: (05 51) 39-2 74 15 Fax: (05 51) 39-2 60 80 E-Mail: Weinrechtstag@gwdg.de wird gebeten. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das wegen der begrenzten Platzzahl bitte umgehend mit. Sie können die wissenschaftliche Arbeit des ILR durch eine Spende unterstützen: Georg-August-Universität Göttingen Norddeutsche Landesbank IBAN: DE28 2505 0000 0106 0326 18 BIC: NOLADE2HXXX Verwendungszweck: 4420011 – Spende Institut f. Landwirtschaftsrecht Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt. Versandadresse bitte schriftlich an iflr@gwdg.de mitteilen.